



GREVEN VERLAG KÖLN

Einfach *schöne* Bücher

Pressemitteilung

„Auch der gemütliche Faschismus ist Faschismus“ Neuentdeckte Fotografien von Hugo und Karl Hugo Schmölz über Köln bei der Pariser Weltausstellung 1937

Mario Kramp erläuterte die Fotografien aus seinem Buch **Köln an der Seine**. Diese Aufnahmen, die die beiden international renommierten Architekturfotografen Hugo Schmölz und sein Sohn Karl Hugo Schmölz 1937 von der Pariser Weltausstellung schufen, sind eine aufsehenerregende Entdeckung: die meisten wurden bislang nie gezeigt und schlummerten bis heute als Glasnegative in Originalverpackung im Kölner Keller des Archiv Cox.

Hugo Schmölz starb bereits 1938, für seinen damals erst 19jährigen Sohn Karl Hugo waren diese Fotografien aus Paris der politisch zweifelhafte Auftakt für eine Karriere, die ihn zunächst zu Albert Speer und Adolf Hitler nach Berlin führte, bevor er nach dem Krieg einer der bekanntesten Fotografen der westdeutschen Wirtschaftswunderzeit wurde. An seine Arbeiten aus der NS-Zeit wollte er verständlicherweise ungern erinnern – so blieben diese im Archiv.

Außergewöhnlich wie dieser Fund ist auch das Kölner Engagement auf der Weltausstellung 1937. Köln war die einzige Stadt weltweit, die das Recht bekam, in Paris einen eigenen Pavillon zu errichten. Und dies auch noch in höchst prominenter Lage: zu Füßen des „Deutschen Hauses“ von Albert Speer, am Ufer der Seine im Schatten des Eiffelturms. Mit seiner leichten und offenen, modern anmutenden Gestaltung war der Kölner Pavillon ein Kontrapunkt zum geschlossenen Pathos des „Deutschen Hauses“.

Speers Monumentalbau dagegen stand direkt gegenüber dem Pavillon der Sowjetunion – dieses Gegenüber von Adler mit Hakenkreuz und den russischen Monumentalskulpturen mit Hammer und Sichel wurde zu einer Ikone der Weltausstellung: Konfrontation der Regime, in einer Zeit, in der die Demokratie in Europa an Boden verlor...

Unterhalb der verfeindeten Großmächte wurde dagegen im Kölner Pavillon kölscher Frohsinn zelebriert. Alles unter dem Motto einer friedlichen Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich – dabei war der Krieg innerhalb der NS-Führungsriege längst beschlossene Sache. „Auch der gemütliche Faschismus ist Faschismus“, resümierte daher Mario Kramp während der Buchvorstellung.

Die neu entdeckten Bilder und der wortgewandte Text des Buches beleuchten eine vergessene Episode nicht nur der Pariser Weltausstellung, sondern auch der deutsch-französischen Geschichte – und der Kölner Stadtgeschichte.

Kramps Recherchen in Pariser, Berliner und Kölner Archiven und Sammlungen förderten soviel zu Tage, dass diese Geschichte anschaulich und packend beschrieben werden kann: von der verworrenen (und echt kölschen...) Finanzierung des Kölner Pavillons über die Werbung für die Stadt Köln an der Seine bis hin zu den zahlreichen nach Frankreich geflüchteten deutschen Politikern, Intellektuellen und Künstlern sowie den Stimmen des Widerstands gegen Nazi-Deutschland.

Die Veranstaltung fand am 7. Oktober 2019 im Archiv Wim Cox statt. Dazu luden der Archivinhaber Maurice Cox, der Autor Dr. Mario Kramp und der Greven Verlag Köln ein. Im Rahmen der Buchvorstellung führte Maurice Cox das Publikum außerdem in die Welt der analogen Fotografie ein.

Der Autor:

Dr. Mario Kramp (geb. 1961), Historiker und Kunsthistoriker, ist seit 2010 Direktor des Kölnischen Stadtmuseums und ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen. Im Greven Verlag Köln erschienen von Mario Kramp bereits *Der kolossale Geselle. Ansichten des Kölner Doms vor 1842* sowie *1914: Vom Traum zum Albtraum. Köln und der Beginn des Bombenkriegs in Europa*.

Die Angaben zum Buch:

Mario Kramp

Köln an der Seine

Der Kölner Pavillon auf der Pariser Weltausstellung 1937

272 Seiten | 21 × 27 cm | 167 Abbildungen

Gebunden mit Schutzumschlag, 30 Euro

ISBN 978-3-7743-0902-9

Dr. Damian van Melis

Verlagsleiter

Greven Verlag Köln GmbH

Neue Weyerstraße 1–3 • D-50676 Köln

T +49 (0) 221 2033 161

F +49 (0) 221 2033 162

E Damian.vanMelis@Greven.de

www.Greven-Verlag.de

Information zur Datenschutz-Grundverordnung: Wir halten Ihre Daten bislang in unserem Presseverteiler und teilen weiterhin sehr gerne Informationen zu unseren Neuerscheinungen mit Ihnen. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, geben Sie uns bitte [hier](#) einen Hinweis. Ihre Kontaktdaten werden dann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren Nachrichten mehr von uns. Selbstverständlich geben wir Ihre Daten in keinem Fall an Dritte weiter.

Greven Verlag Köln GmbH • Amtsgericht Köln HRB 12256 • Geschäftsführer: Dr. Damian van Melis, Robert Kaiser • Steuer-Nr. 214/5806/0472 • USt.-Id.-Nr. 811352899

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

